

„Chinas Wirtschaftswunder“
Eine historische Einordnung.

Wir laden Sie sehr herzlich ein zur **Antrittsvorlesung von Prof Dr Klaus Mühlhahn**
17.11.2021, 11.30 Uhr | Graf von Soden-Forum, ZF Campus der ZU

Klaus Mühlhahn ist seit 1. Juni 2020 Präsident der Zeppelin Universität (ZU) und Inhaber des Lehrstuhls für Moderne China-Studien. Er kam von der Freien Universität Berlin, wo er seit 2018 Vizepräsident für Forschung, Nachwuchsförderung sowie Wissenstransfer und Ausgründungen war. Zuvor war er 2014 erstmals zum Vizepräsidenten gewählt worden und zuständig für Internationales. Mühlhahn gilt als einer der renommiertesten Sinologen in Deutschland. Nach dem Studium der Sinologie und der Promotion an der FU Berlin führte ihn sein wissenschaftlicher Weg zunächst von 2002 bis 2004 als Visiting Fellow an das Center for Chinese Studies der University of California, Berkeley. Weitere Stationen waren von 2004 bis 2007 als Professor für gegenwärtige chinesische und asiatische Geschichte das Institut für Geschichte der University of Turku, Finnland, und von 2007 bis 2010 als Professor für Geschichte und außerordentlicher Professor für ostasiatische Sprachen und Kulturen die Indiana University Bloomington, USA, bevor er im selben Jahr als Professor für chinesische Geschichte und Kultur an die FU Berlin zurückkehrte. 2019 wurde sein Werk „Making China Modern – From the Great Qing to Xi Jinping“ bei Harvard University Press und 2021 auch auf Deutsch unter dem Titel „Geschichte des modernen China – Von der Qing-Dynastie bis zur Gegenwart“ im Verlag C. H. Beck veröffentlicht. [zu.de/muehlhahn](https://www.zu.de/muehlhahn)



Foto: Ilja Mess

Anmeldung unter: event@zu.de